

17. Juli 1945 118

44/172

Al

Herrn Dr. A. J. Ö h r, Schweizerische Kreditanstalt  
Paradeplatz Zürich 1

Sehr geehrter Herr Präsident,

Beiliegend senden wir Ihnen mit bestem Dank den uns freundlich zur Verfügung gestellten Durchschlag unseres Briefes vom 18. April 1945 an die Galerie Fischer Luzern.

Ich war der Meinung, Sie hätten von einem früheren Schreiben mit eingehenderen Angaben über Ihre Landschaft von Courbet gesprochen. Eine Abschrift unseres Briefes vom 18. April hatten wir ohne weiteres zur Hand, und es tut mir leid, dass wir Sie nun unnötig bemüht haben.

An Fischer habe ich immerhin heute mit Hinweis auf jenen Brief noch einmal geschrieben, um den endgültigen Abschluss des Kaufes der französischen Steinfigur mit Uebernahme der Landschaft von Courbet durch die Galerie Fischer zu erwirken.

In dem etwas umständlichen, auf drei Bände angelegten Werk von Waldemar Deonna in Genf "Du miracle grec au miracle chrétien" lese ich, dass neben andern Instanzen auch die Ulrico Hoepli-Stiftung als Geldgeberin für das sicher sehr teure Buch sich betätigt hat. Besteht eine entsprechende Möglichkeit für die Festschrift der Zürcher Kunstgesellschaft, die ja, wenn sie richtig zustande kommt, weit mehr als nur vereinsmässige oder zürcherische Bedeutung erhalten, sondern ein Dokument ~~sein~~ schweizerischen Kultur- und Kunstgeschichte darstellen wird?

Mit höflichen Grüßen  
Ihr sehr ergebener

  
Direktor des Zürcher Kunsthauses

1 Durchschlag